

Sonntag, 26. Juni 2005

LinuxTag 2005: Tag 4

Die Vorträge bzw. Veranstaltungen des letzten Tages auf dem LinuxTag umfaßten

175 Das neue X.Org

300 Linux Audio

199 Hacking Contest - lediglich als Zuschauer; vor allem deshalb, weil der bereits am Vortag erwähnte Kollege daran teilnahm (Team Yellow, falls es jemanden interessiert). Zusammen mit dem anderen Team "gewann" er. Unentschieden nennt man das wohl unter sportlichen Gesichtspunkten. Immerhin durften die Teilnehmer ihre Preise deshalb trotzdem mitnehmen. Solch ein mobiler Kühlschrank hält auch auf längeren Autofahrten oder im Zelt auf dem What the Hack! die Jolt Cola auf angenehmer Trinktemperatur. Von mir und von hier aus dazu noch einmal herzliche Glückwünsche an alle Gewinner! Und ich hoffe, der Transport von Kühlschränken in ICEs ist gestattet. Andernfalls dürfte wer ein kleines Problem mit dem Heimtransport gehabt haben...

179 Debian intern

178 Ubuntu vs. Debian

177 Past and Future of Debian

Ein kurzes Resumee der gesamten Veranstaltung aus Teilnehmersicht folgt in einigen Stunden. Ansonsten werde ich dazu in den kommenden Tagen noch etwas schreiben. Weil ich just zu einer Partie Mitternachtsschach im Schloßpark eingeladen wurde, bin ich gerade mit prioritär deutlich höherwertigen Aufgaben befaßt. Grins.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt, Computerwelt um 00:22

Freitag, 24. Juni 2005

LinuxTag 2005: Tag 3

Die Vorträge des heutigen Tages umfaßten

244 rslib

245 SAP Netweaver

267 XEN - da das FUDCon II Panel zeitlich vorgezogen worden war, konnten ich und andere Teilnehmer, die davon nichts wußten, leider nur noch ungefähr das letzte Drittel des Vortrags verfolgen; dadurch erhielt ich allerdings die Gelegenheit, den größten Teil von Fernanda Weidens Rede

253 Female, Free Software noch mitzuverfolgen.

243 Typo 3

268 LVM 2

241 FreeNX

249 Monitoring mit Nagios

Ansonsten traf ich erneut einen Kollegen und habe weitere bekannte Gesichter auf dem LinuxTag wiedergesehen. Nicht zuletzt bin ich seit heute auf cacert.org akkreditiert. Nach der Cross-Akkreditierung mit dem eben bereits erwähnten Kollegen werden wir beide die maximal mögliche Punktzahl erreicht haben und somit zu allen Aktionen berechtigt sein, die Assurern dort zur Verfügung stehen.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt, Computerwelt um 18:05

Donnerstag, 23. Juni 2005

LinuxTag 2005: Tag 2

Die Vorträge des heutigen Tages umfaßten

272 Pragmatic PHP

273 MySQL 5.0

121 Anti-Spam

138 Li[M,n]ux in München

128 HA-Firewalls

143 Programming with QT4

137 Large scale LAMP solutions - fiel auf Bitten von Björn Schotte zugunsten des parallel laufenden

279 10 Years PHP aus, da er die Teilnahme aus Community-Gesichtspunkten befürwortete und mit seiner Haltung auf keine Gegenstimmen stieß. Es war schön zu sehen, daß das Publikum in dieser Hinsicht mit ihm einer Meinung war.

Schon gestern traf ich unter anderem Gabriele Pohl und Frau Katze. Heute bin ich unter anderem einem Kollegen, Kris Köhntopp, Sebastian Bergmann, der mich wiederum Jan Kneschke, dem Autor von lighttpd vorstellte, und erneut Gabriele Pohl begegnet. Auch wenn manche dieser Treffen nur sehr kurz waren (und um nicht vollends in Namedropping zu verfallen), sind sie für mich doch ein sehr wichtiger Grund, den LinuxTag zu besuchen. Für mich spielt es neben dem Austausch mit anderen Anwenderinnen und Anwendern eine große Rolle, die Personen - und Persönlichkeiten - hinter einigen der FOS-Software-Produkte kennenzulernen, die ich im Berufsalltag einsetze und zum Teil täglich verwende. Allein schon, einige der Gesichter zumindest einmal gesehen zu haben, macht bereits eine Menge aus. Um nicht zu vergessen, daß Software von Menschen für Menschen gemacht wird und daß es sich dabei nicht bloß um seelenlose Produkte handelt. Wenn man den Enthusiasmus erlebt, mit dem einige der Autoren ihre Projekte vorstellen, dann spürt man deutlich, wieviel Engagement und Herzblut sie - zum Teil über Jahrzehnte hinweg - in ihre Software-Produkte investiert haben und auch heute immer noch investieren. Das motiviert auch, sich als Anwender weiterhin intensiv damit zu befassen.

Ach ja, und ganz nebenbei kam ich heute beim mittäglichen Webmail-Check mit einem der Betreiber des 256bit-Blogs ins Gespräch (AndiG, nicht wahr?). Serendipity verbindet eben.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt, Computerwelt um 20:22

Mittwoch, 22. Juni 2005

LinuxTag 2005: Tag 1

Das Programm des ersten Tages liegt hinter mir. Der Start der LinuxTag-Vorträge war aus meiner Sicht überschattet von kleineren Pannen, die sich im Laufe der Veranstaltung wohl hoffentlich noch verlieren werden. Neben einem ausführlichen Messebesuch hatte ich die Gelegenheit, längere Gespräche am Debian-Stand (FAI), mit Technikern des von mir bevorzugten Webhosters Domainfactory, beim Xbox-Linux-Projekt und mit den Linux-Audio-Entwicklern zu führen. Außerdem habe ich meine PGP-Schlüssel für die Krypto-Kampagne am c't-Stand eingereicht, um sie zertifizieren zu lassen. Vorträge, die ich heute gehört habe bzw. gern gehört hätte:

- 291 OpenOffice StarBasic - die Vortragsqualität war qualitativ nicht ganz so, wie es wünschenswert gewesen wäre
- 292 KCall Telefonie - hier versagte leider der Beamer während des ersten Drittels des Vortrages
- 293 Dektop Tuning - dieser Vortrag mußte ausfallen, weil der Sprecher gar nicht erschien
- 294 Start in KDE - sehr informativ, aber eher an den Ein- bzw. Umsteiger gerichtet

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt, Computerwelt um 16:55

Live vom LinuxTag 2005

Karlsruhe. Nach einem ersten Rundgang durch die Ausstellungshallen, dem Wiedererkennen bekannter Gesichter und sich daraus entwickelnden langen Gesprächen und Fachsimpeleien sitze ich nun im Internet-Café der KaLUG auf dem diesjährigen LinuxTag zwecks einer kurzen Verschnaufpause. Gleich anschließend geht es mit Vorträgen weiter. Noch sind die Hallen recht leer, aber am ersten Ausstellungstag ist es traditionell eher ruhig. Mit dem Beginn des Business- und Behördenkongresses morgen wird hier wesentlich mehr Betrieb herrschen. Im Übrigen kann ich die bereits früher anhand mehrerer Exemplare festgestellte mangelnde Qualität von Videoseven-Displays bestätigen. Die hier aufgestellten Geräte zeigen durch die Bank weg ein stark verschwommenes Bild.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt, Computerwelt um 12:22

Sonntag, 19. Juni 2005

Abteilung Kinematographie

1. Constantine (o)
2. Das weiße Rauschen (•)
3. Der Maschinist (•••)
4. Arahan jangpung daejakjeon (••)

Legende

Geschrieben von Sil53r in Filmwelt um 20:18

Wildwuchs im Wildgarten

Es ist unglaublich, wie sehr das Grün ins Kraut schießt dieser Tage. Kaum läßt man einen Garten einmal ein paar Tage (okay, okay, es waren ein paar Wochen Monate) unbeackert, findet man die Gartenmöbel nur noch mithilfe einer leistungsstarken Motorsense und den Zaun nur noch unter Anwendung roher Gewalt Benutzung der Astschere wieder. Wir haben, glaube ich, sechs große Kunststoffsäcke voller Gras und Laub entsorgt und den Kaninchen trotzdem noch eine ganze Kiste voll Löwenzahn und frischem Gras mitbringen können. Immerhin zeigt das auch, daß es sich bei unserem Garten um ein sehr lebendiges und äußerst fruchtbares Biotop handelt. Und wo wir gerade von Grünzeug sprechen: die Erdbeeren sind dieses Jahr absolut klasse.

Geschrieben von Sil53r in Außenwelt um 19:46

Samstag, 18. Juni 2005

Dunkelgrau-Mailingliste geschlossen

Die Dunkelgrau-Mailingliste ist mit sofortiger Wirkung geschlossen.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt um 13:44

Pädagogische Panne

"Deutschen Lehrer sind privilegiert" titelt der SpOn, und man fragt sich beim Lesen unweigerlich, ob man lachen, weinen oder in weiter Ferne das Umfallen schiefer Türme hören können soll. O tempora...!

Geschrieben von Sil53r in Medienwelt um 13:18

Mittwoch, 15. Juni 2005

Partyzeit

Es brummt. In nur 60 Minuten ist heute mehr geschehen und sind mehr Ergebnisse erzielt worden als an manchen anderen Tagen. Die letzte Erfolgsmeldung traf soeben ein. Darauf gehe ich jetzt einen trinken. Es ist Feierstunde!

Geschrieben von Sil53r in Innenwelt um 19:00

Dienstag, 14. Juni 2005

Ende im Gelände

Und Schicht am Schacht. Das untenstehende Thema ist für mich an dieser Stelle abgeschlossen.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt um 21:00

Malleus Maleficarum

Die ersten Reaktionen, die die Offenlegung des Dunkelgrau-Weblogs als Fälschung hervorruft, werden andernorts als Hexenverbrennung bezeichnet. Diese Reaktionen fallen naturgemäß zunächst emotional und heftig aus. Eine Hexenjagd sind sie jedoch nicht, noch sollen sie eine werden.

Dennoch verwundert ein wenig die scheinbare Naivität, mit der diese Angelegenheit betrachtet wird. Eine - nennen wir dieses Fakt - notorische Lügnerin, die offenbar schon seit Jahren das Vertrauen hilfsbereiter, gutmeinender und vertrauensfähiger Menschen böswillig für ihre eigenen Zwecke mißbraucht, soll "fair" behandelt werden. Eine Person, der vorgeworfen wird, gezielt und berechnend Straftaten begangen zu haben.

Ja. Auch eine Täterin hat Rechte. Aber ihre Opfer haben ebenso das Recht, zu sprechen. Und da eine extrem hohe Wiederholungsgefahr besteht, ist unzweifelhaft eine moralische und ethische Pflicht jedes einzelnen gegeben, andere Menschen vor ihrer Vorgehensweise zu warnen. Es ist eine Pflicht. Inwieweit diese von Nutzen ist, steht auf einem anderen Blatt und deshalb nicht zur Debatte.

Sie mag krank sein. Ja, vielleicht. Vielleicht aber auch nicht. Andere müssen angesichts dessen, daß praktisch einhundert Prozent ihrer Geschichten nicht auf Tatsachen beruhen, davon ausgehen, daß auch diese ihre vorgebliche Krankheit erneut bloß vorgetäuscht ist. Vielleicht ist auch das eine Lüge, eine Schutzbehauptung, eines ihrer phantastischen Märchengebilde, mit der sie die Menschen so gründlich umgarnt, die ihr guten Glaubens begegnen. Die Betroffenen können es nicht wissen. Das Nichtwissen anderer umschließt diese Person wie ein Kokon, in den sie sich zu ihrem Schutz eingesponnen hat. Er muß durchbrochen werden. Zum Wohle anderer und zu ihrem eigenen Besten. Ich für mein Teil will ihr helfen, immer noch. So gutgläubig ich bin, so gutmeinend bin ich auch. Sie zu bedauern, zu bemitleiden und das Helfen stillschweigend Fachleuten zu überlassen, ist meines Erachtens nach ein grundverkehrter Weg. Wir können alle noch etwas für sie tun. Ihr den für sie typischen, eingeschlagenen Weg zu verstellen, vom Mitleid anderer leben, sich zu nähren und einen unmittelbaren Nutzen daraus ziehen zu können, ist die einzige Möglichkeit, ihr tatsächlich zu helfen. Sie muß sich mit sich selbst und den Folgen ihrer Taten konfrontiert sehen. Vielleicht erwächst daraus eines Tages Einsicht, dämmert irgendwann wenigstens etwas Erkenntnis.

Die Wiederveröffentlichung ihrer unter Pseudonym verfaßten Geschichten verletzt keine Persönlichkeitsrechte, da es die darin geschilderten Personen und Ereignisse samt ihrer Urheberin nie gegeben hat. Demnach kann damit auch niemandem Schaden zugefügt werden, denn wer nicht existiert, ist und bleibt unangreifbar. Dennoch mögen diese Geschichten immerhin noch der Information und vielleicht der Warnung anderer dienen. Selbst gewann ich auch erst endgültige Gewißheit, als ich, bereits mißtrauisch geworden, durch eine Netzrecherche auf das Leuko-Blog stieß. Ich bin der Hosterin heute sehr dankbar dafür, daß sie es im Netz hat stehenlassen. Ohne diesen Umstand hätte ich höchstwahrscheinlich ernsthaften emotionalen sowie finanziellen Schaden erlitten. Wenn man nun dasselbe für andere tun kann, ist allein das Grund und Motivation genug.

Nicht zuletzt läßt sich die berechtigte Frage stellen, ob jemand Mitleid verdient hat, der unschuldige Menschen unter anderem des Mordversuchs, des Rechtstextremismus und der Pädophilie bezichtigt. Hätten diejenigen, die davon wußten, diese Anwürfe für bare Münze genommen und rechtliche Schritte gegen den Beschuldigten eingeleitet - wozu sie aus verschiedenen Gründen eigentlich verpflichtet gewesen wären - dann hätte das gut und gerne dessen Karriere und sein Leben auf immer ruinieren können. Mitleid mit jemandem, der Unschuldige verleumdet? Ja. Aber Schonung und die Vermeidung ernsthafter Konsequenzen? Nein.

Was für ein bedauernswerter Mensch! Nicht cleverer als andere, lediglich weitaus skrupelloser. Noch bedauernswerter sind allerdings alle diejenigen, die noch in Zukunft auf sie hereinfallen werden, wenn niemand etwas gegen ihre Aktivitäten unternimmt. Offenbar schweigen viele ihrer Opfer seit Jahren. Aus Scham vielleicht. Aus falsch verstandenem Mitgefühl womöglich auch. Vielleicht, weil sie so geschickt war, sich ihnen gründlich zu entziehen. Wahrscheinlich aber schweigen sie, weil sie einfach nicht mehr die Kraft und die Energie haben, sich mit dieser für sie so enttäuschenden und häßlichen Erfahrung auseinanderzusetzen. Kraft, die sie dieser Mensch gekostet hat. Energie, die er ihnen ausgesagt hat.

Blog Export: Sil53r Surf3r, <http://blog.sil53r-surf3r.de/>

Irgendwann ist es genug. Das Wohl vieler steht auch in diesem Fall über dem Wohl der Einzelnen. Und schweigend wegblicken und wissen ist nicht edel. Es ist bloß feige.

Die Zeiten der heiligen Inquisition sind vorbei. Es gibt keinen Hexenhammer, keine Hexenverbrennungen mehr. Wenn man heute zu Werkzeugen greift, dann greift man zu demokratischen Mitteln. Und dabei kann man nur gewinnen.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt um 01:14

Montag, 13. Juni 2005

Dunkelgrau-Mailingliste

Liebe Leute, ich ertrinke in den Mails und Kommentaren, die mir zugehen. Ich antworte Euch allen, aber bitte habt etwas Geduld, wenn nicht sofort eine Reaktion erfolgt. Zu dem Thema, das hier solche Wellen schlägt, ist eine moderierte Mailingliste eingerichtet. Alle, die mir geschrieben haben, bekommen eine Einladung. Anschließend gebe ich die Adresse hier bekannt, an der sich weitere Interessenten anmelden können.

[Update] Falls man an der Mailingliste teilnehmen möchte, sendet man eine Mail mit dem Wort "subscribe" (ohne die Anführungszeichen) im Betreff oder im Inhalt der Mail an die Adresse [dunkelgrau-request\[at\]schwarzenacht.de](mailto:dunkelgrau-request@schwarzenacht.de). Daraufhin erhält man eine Nachricht mit weiteren Informationen.

[Update] Die Mailingliste ist geschlossen. Es ist keine Anmeldung mehr möglich.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt um 21:43

Sonntag, 12. Juni 2005

Abendliches Telefonat

Ich verbringe den Abend am Telefon. Nicht, daß ich eigentlich besseres vorgehabt hätte. Aber es gibt auch ein Leben jenseits des Web und eventuell darin befindlicher Fakes. Es gibt Dinge, die geregelt und organisiert sein wollen. Und das geht in deren Fall am schnellsten und besten per Telefon.

Irgendwann im Laufe der vergangenen drei Stunden klingelt es. Ich hebe ab und höre eine wohlbekannte Stimme. Eine Entschuldigung für die ungeheuren Vorwürfe meinem Bekannten gegenüber, für die Lügengebäude, für all die vortäuschten Identitäten. Eine Entschuldigung, noch dazu unverlangt. Mehr nicht. Und das Eingeständnis, daß alles Phantasiegespinste waren. Die Beteuerung, daß das Versprechen, sich in eine Klinik zu begeben, hingegen echt sei. Echt wie alles übrige?

Gestern hieß es beispielsweise, sie läse und betreibe keine Weblogs mehr. Die SMS von heute morgen läßt etwas ganz anderes vermuten. Der Anruf von vorhin und sein Inhalt ebenfalls.

Ich glaube ihr kein Wort.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt um 22:55

Nächtliche SMS

"ich bin mir meiner Verantwortung bewußt. Ich werde mich melden, benötige jedoch mehr Zeit. Ich stehle mich nicht davon."

[Nachricht von heute, 00:31:40 Uhr]

Über drei Monate Vertrauensvorschuß waren bei weitem genug Zeit. Die zuletzt gesetzte Frist von drei Tagen verstrich heute um 00:00 Uhr. Die gesamte Zeit über herrschte absolute Funkstille. Interessant, daß eine halbe Stunde nach Erscheinen des letzten Artikels plötzlich besagte SMS aufschlägt.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt um 18:25

Deadline

Mitternacht und Geisterstunde. Als Geist, als Phantom, als übles Fake hat sich auch das Dunkelgrau-Blog herausgestellt, das zusätzlich unter der Domain dunkelgrau.net erreichbar ist. Die whois-Adreßdaten der vorgeblichen Betreiberin lauten:

[2007-03-14 Update: Daten gelöscht. - Sil53r]

Die folgenden der obenstehenden Angaben sind definitiv gefälscht: VornameNachnameAdresseTelefonnummerDie Mailadresse ist ansprechbar. Wer sich dahinter befindet und wer die dorthin gesendete Nachrichten liest, kann aufgrund der Anonymität der Empfangsadresse derzeit noch nicht mit Sicherheit gesagt werden. Weitere Erkenntnisse werden gegebenenfalls hier und andernorts publiziert, sobald sie bekannt werden. Für Korrekturvorschläge zu diesen Angaben, für Fehlermeldungen und vor allem für weitergehende Informationen wäre ich dankbar.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt um 00:00

Samstag, 11. Juni 2005

Klarheit

Keine Post mit den geforderten Unterlagen. Keine Mail. Kein Anruf. Keine SMS. Und selbstredend war auch niemand hier. Ich schätze, das war's jetzt.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt um 18:00

Freitag, 10. Juni 2005

Countdown

Du hast noch einen Tag. Morgen um Mitternacht läuft Deine Frist ab. Handle, sonst handle ich. Und das wird nicht lustig™.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt um 18:27

Mittwoch, 8. Juni 2005

Morgenüberraschung

Der Tag fängt ja gut an. Kaum möchte man sich zu Bett begeben, kann man nach einem Eimer sprinten, weil von oben Wasser durch die Decke dringt. Und oben heißt in diesem Fall wirklich oben, denn dies ist ein Altbau mit entsprechender Deckenhöhe. Die fallenden Tropfen haben Tastatur und Monitor nur knapp verfehlt, mir dafür aber Sweat-Shirt-Ärmel und den Teppichboden durchnässt. Wenigstens weiß ich nun, weshalb die einzige abweichende Platte in der Deckenverkleidung an genau dieser Stelle hängt. Ganz offensichtlich passiert dies nicht zum ersten Mal.

Geschrieben von Sil53r in Außenwelt um 00:01

Dienstag, 7. Juni 2005

Funky Shit

Oh my god that's the funky shit!

[The Prodigy - The Fat of the Land]

Geschrieben von Sil53r in Musikwelt um 23:43

Softwareentwicklung mit PHP5, Teil II

Der zweite Teil des Vortrags von Sebastian Bergmann brachte heute noch einmal etliche neue Hinweise, aber auch die Erkenntnis, daß einige bereits verfolgte Ansätze in die richtige Richtung zielten. Im Anschluß erfolgte eine kurze Vorstellung von Subversion, so daß sich die Anzahl der Nutzer unseres hausinternen Servers demnächst hoffentlich erhöhen wird. Aus meiner täglichen Arbeit ist er jedenfalls schon lange nicht mehr wegzudenken. Übrigens führt Sebastian Bergmann auch ein Weblog, natürlich unter Serendipity, der besten Blogsoftware der Welt. Dort hat er heute das Release der freien HTML-Version seines Buchs Professionelle Softwareentwicklung mit PHP 5 bekanntgegeben, nachdem die Druckausgabe seit nunmehr einem halben Jahr auf dem Markt ist.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt, Computerwelt um 22:17

Breathe

Breathe with me

Breathe the pressure
Come play my game, I'll test ya
Psychosomatic addict, insane
Breathe the pressure
Come play my game, I'll test ya
Psychosomatic addict, insane
Come play my game
Inhale, inhale, you're the victim
Come play my game
Exhale, exhale, exhale

Breathe the pressure
Come play my game, I'll test ya
Psychosomatic addict, insane
Breathe the pressure
Come play my game, I'll test ya
Psychosomatic addict, insane

Come play my game
Inhale, inhale, you're the victim
Come play my game
Exhale, exhale, exhale

Breathe with me

Breathe the pressure
Come play my game, I'll test ya
Psychosomatic addict, insane
Breathe the pressure
Come play my game, I'll test ya
Psychosomatic addict, insane

Come play my game
Inhale, inhale, you're the victim
Come play my game
Exhale, exhale, exhale

[The Prodigy - The Fat of the Land]

Geschrieben von Sil53r in Musikwelt um 12:30

Montag, 6. Juni 2005

Softwareentwicklung mit PHP5

Seit gut zwei Stunden sitze ich in den Schulungsräumen der DGE und höre einen Vortrag von Sebastian Bergmann zum Thema Softwareentwicklung mit PHP5. Wem der Name etwas sagt, der weiß, daß es sich dabei um Informationen aus erster Hand handelt, von einem Fach- und Fachbuchautor und PHP-Comitter. Wieviel von dem geballten Wissen, das hier in zwei Tagen vermittelt werden wird, für mich nutzbar sein wird, muß sich in den kommenden zwei Wochen noch herausstellen.

Geschrieben von Sil53r in Blogwelt, Computerwelt um 11:05

Samstag, 4. Juni 2005

Wearables in neuer Dimension: forget-me-not panties

Einer der Gründe, weshalb sich Infineon von seiner Wearables-Sparte trennt, mag der sein, daß die Japaner bereits wesentlich fortgeschrittener bei der Integration von Technik in Kleidungsstücke sind. Denn dort ist man mittlerweile bei praktisch verwendbaren Kleidungsstücken angekommen. So produziert die Firma Panchira seit neuestem forget-me-not panties. Diese Slips für Frauen übermitteln deren ständige Position mittels eines in den Stoff integrierten GPS-Chips. Wahlweise können sogar die Körpertemperatur im Intimbereich sowie der Herzschlag über Satellit an bis zu vier Empfänger gleichzeitig gesendet werden. Eine separat erhältliche Tracking-Software namens pantyMap® zeichnet dabei räumliche Veränderungen der Trägerin auf, so daß entsprechende Bewegungsprofile erstellt werden können. Auf diese Weise lassen sich beispielsweise pubertierende Mädchen vor nachhaltigen Fehlern bewahren oder alleinreisende, erwachsene Frauen besser schützen. Eifersüchtigen Ehemännern gibt dieser Slip zudem eine äußerst diskrete Möglichkeit an die Hand, sich Beruhigung oder zumindest doch eine letztliche Gewißheit verschaffen zu können. Einziger Nachteil ist der bisher noch recht hohe Preis, besonders für das Modell mit den zusätzlichen Sensoren. Trotzdem sind beide Varianten des Slips zur Zeit leider ausverkauft. Weitergehende Informationen finden sich auf der Website des Produkts sowie an verschiedenen anderen Stellen im Netz.

Geschrieben von Sil53r in Computerwelt, Medienwelt um 18:35

Mittwoch, 1. Juni 2005

BDSM: Transport von Subs im Kofferraum verboten

Kein Spaß ohne ein gewisses Risiko, möchte man meinen. Keinen Spaß verstanden allerdings Polizeibeamte in Bayreuth, als sie einem Paar ein an sich harmloses DS-Spiel untersagten. Was aus der Sicht der Ordnungshüter noch (straßen)verkehrssicherheitstechnische Gründe haben mochte, gerät in der Darstellung der Medien zur reißerischen Posse. Lust? Ja, auf jeden Fall. Eng? Nur, wenn man händeringend nach einer schlüpfrigen Metapher sucht. Sexspiel? Vielleicht. Das mag davon abhängen, wie weit sich der Begriff des Engen ausdehnen läßt. Bizarr? Nur in der schmutzigen Phantasie schlagzeilenhaschender Schreiberlinge. Schade. Dabei wäre ein Sklaventaxi eine so gute Geschäftsidee gewesen.

Geschrieben von Sil53r in Außenwelt um 19:00